

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 24. März 1973

Blatt 552

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bürgermeister-sendung: Förderung für 13.000 neue Wohnungen in Wien

750.000 Schilling für Lainzer Tiergarten

Lokal: Mehr Licht - auf Straßen und für Verkehrszeichen
Lotterie des Wiener Jugendhilfswerkes
Treffer im Wert von insgesamt 400.000 Schilling

Wirtschaft: Untersuchung der äußeren Währinger Straße

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

buengermeistersendung:

foenderung fuer 13.000 neue wohnungen in wien

5 wien, 24.3. (rk) die stadtverwaltung wird in diesem jahr foenderungsmittel fuer den bau von rund 13.000 wohnungen zur verfuegung stellen, erklaerte buengermeister felix s l a v i k samstag in seiner radiorede.

bereits ende februar wurden heuer vom wohnbaufoederungsbeirat fuer wien der vergabe von fast zwei milliarden schilling fuer die errichtung von 10.000 wohnungen zugestimmt.

slavik: die stadtverwaltung sichere mit dieser fruehzeitigen darlehensvergabe die kontinuierliche wohnbautaetigkeit. der soziale wohnungsbau bleibe dadurch weiter auf der vorrangspur.

trotz vorranges fuer die stadterneuerung koenne eine millionenstadt wie wien nicht auf neue grosse wohnbauprojekte verzichten. das fehlen eines modernen bodenbeschaffungs- und assanierungsgesetzes habe grossflaechige Neubebauungen in abgewohnten stadtvierteln bisher unmoeglich gemacht. auch wenn nun ein gesetz dieser art komme, werde es viele jahre dauern, bis die positiven auswirkungen spuerbar werden. der gesteigerten nachfrage nach modernen wohnungen mit allen infrastrukturellen voraussetzungen koenne daher auch in den naechsten jahren ueberwiegend nur durch bauen in erweiterungsgebieten entsprochen werden.

bei der realisierung neuer stadtviertel sollen neue wohnformen staerker als bisher beruecksichtigt werden. beispielsweise wuerden an der entwicklungsachse meidling-siebenhirten beim 'wohnpark alt-erlaa' - das projekt einer gemeinnuetzigen wohnbaugenossenschaft - und der wohnhausanlage 'am schoepfwerk' - ein kommunales vorhaben - terrassen-, maisonettenwohnungen, reihenhaeuser, wohnungen an laube oder mittelgaengen, in tuermen und entlang grosser baumbestandener hoeefe geplant. getrennte fussgaenger- und kraftfahrzeugebenen, spiel- und erholungsflaechen auf den daechern sollen optimal dem ruhebeduerfnis der

grosstaedter entsprechen, ein vielfaeltiges anbot an infrastrukturellen einrichtungen sollen den bewohnern ein optimum staedtischen lebensgefuehls vermitteln.

slavik betonte, dass ein experimentieren mit neuen wohnformen deswegen erst jetzt moeglich geworden sei, weil sich die stadtverwaltung immer an der finanziellen leistungsfaeahigkeit des durchschnittsverdieners zu orientieren hatte. es waere asozial gewesen, bei der grossen wohnungsnot in wien mit wohnformen zu experimentieren, wissend, dass die arbeiter und angestellten diese art der wohnungen gar nicht haetten bezahlen koennen.

der steigende lebensstandard ermoegliche nun, das eine oder andere experiment zu wagen. trotzdem duerfe sich der kommunale wohnungsbau auch in zukunft nicht ausschliesslich an originellen wohnformen, sondern muesse sich nach wie vor an vernueftigen und fuer kleinverdiener erschwingliche mieten orientieren.

wien habe die quantitative wohnungsnot besiegt: 17.500 vorgemerkten wohnungssuchenden stuenden nach der letzten volkszaehlung rund 70.000 leerstehende oder nur teilweise bewohnte wohnungen gegenueber.

die neuen wohnbauprojekte, fuer die in der naechsten zeit der flaechenwidmungs- und bebauungsplan des vorgesehenen areals neu festgesetzt soll, seien ein weiterer versuch, auch der qualitativen wohnungsnot zu leibe zu ruecken.

+++

k o m m u n a l :

=====

750.000 s fuer Lainzer tiergarten

2 wien, 24.3. (rk) der rechtsausschuss des gemeinderates bewilligte 750.000 schilling fuer den Lainzer tiergarten. 450.000 schilling sind fuer die instandhaltung der 24 kilometer langen, rund 200 jahre alten tiergartenmauer bestimmt, 300.000 schilling fuer die behebung von unwetterschaeden an den forststrassen.

+++

w i r t s c h a f t :

=====

untersuchung der aeusseren waehringer strasse

4 wien, 24.3. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeindegemeinderates hat in seiner letzten sitzung eine untersuchung ueber die wirtschaftliche substanz, die bevoelkerungsstruktur und die verkehrssituation der aeusseren waehringer strasse in auftrag gegeben. diese arbeit wird vom wiener institut fuer standortberatung durchgefuehrt, das auch mit der erstellung einer motivanalyse ueber verlagerungen und neugruendungen von industriebetrieben innerhalb wiens beauftragt worden ist.

+++

L o k a l :

=====

mehr licht - auf strassen und fuer verkehrszeichen

3 wien, 24.3. (rk) mehr licht auf wiens strassen, nicht nur um dem ruf unserer stadt als ''helle'' metropole gerecht zu werden, sondern auch im dienst der verkehrssicherheit: der baubehoerde-ausschuss des gemeinderates stellte donnerstag wieder mittel fuer die oeffentliche beleuchtung und fuer die neuanschaffung von beleuchteten verkehrszeichen und leuchtsaeulen bereit. im einzelnen sind es 6,9 millionen schilling fuer die strassenbeleuchtung, 1,2 millionen schilling fuer ankauf und reparatur von leuchtver-kehrszeichen und 430.000 schilling fuer deren reinigung.

+++

L o k a l :

=====

Lotterie des wiener jugendhilfswerkes
treffer im wert von insgesamt 400.000 schilling

1 wien, 24.3. (rk) seit mehr als einem halben jahrhundert wirken die im wiener jugendhilfswerk vereinigten organisationen - jugendfuersorgestelle des oegb, caritas, kinderfreunde, kinderrrettungswerk, evangelische jugendhilfe, volkshilfe, pfadfinder und viele andere - zusammen, um den wiener kindern ausreichende erholungsmoeglichkeiten zu bieten. sie fuehren erholungsheime und tageserholungsstaetten, in denen die grosstadtkinder jene bedingungen vorfinden, die ihren natuerlichen bewegungsbeduerfnissen entsprechen.

um diese einrichtungen fuehren zu koennen, veranstaltet der fonds 'wiener jugendhilfswerk' jedes jahr eine wertlotterie, deren reinertraegnis zur gaenze an die einzelnen organisationen zur durchfuehrung ihrer erholungsaktionen verteilt wird.

die diesjaehrige wijug-lotterie hat ihren ziehungstermin am 11. april 1973. lose zum preis von 4 schilling sind in allen trafiken und in der lotterieverwaltung 'gluecksstelle am stephansplatz', 1, goldschmiedgasse 3, erhaeltlich. die lotterie bietet wertvolle treffer im gesamttausmass von 400.000 schilling, wie etwa eine wohnungseinrichtung, autos, fernseh- und radioapparate, schmuck, uhren und so weiter.

+++